Die BEP-Fortbildungs-Lupe zum Thema

Lernprozesse

In Lernprozessen erhalten oder erweitern Kinder ihre Kompetenzen. Lernen bezieht sich immer auf den ganzen **Bildungs- und Erziehungsprozess**. Kinder stärken immer zugleich ihre **Basiskompetenzen** wie auch ihre **fachlichen Kompetenzen** und erwerben **Wissen**. Voraussetzung für gelungene Bildungs- und Erziehungsprozesse ist die gelungene Moderation bzw. **Begleitung** der Prozesse, ein **ko-konstruktives** Agieren der Fachkräfte und ein Menschenbild, das geprägt ist von der Vorstellung, dass der **Mensch von Natur aus neugierig und lernfähig** ist, schon als Säugling über Kompetenzen verfügt und **selbstbestimmt und selbsttätig** sein möchte. Hierfür werden vielfältige Lernerfahrungen benötigt.

Welche Bildungsziele sind im BEP dazu verankert?

- ***Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes (BEP S. 41/42): Individuumsbezogene Kompetenzen und solche zum Handeln im sozialen Kontext sowie Lernen und lernmethodische Kompetenz***
- ***Allgemeine Bildungs- und Erziehungsziele (BEP S. 57–87): Entwicklung der Kompetenzen im Bereich der Emotionalität, Bewegung, Lebenspraxis, Medien, Kunst, Musik, Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Werteorientierung, Gesellschaft, Kultur, Politik, Umwelt usw.***
- ***Vgl. auch BEP S. 20–22 zu den Grundsätzen und Prinzipien; Bild vom Kind und Ko-Konstruktion***

Text und Reflexionsfragen: Dr. Kerstin Georg, Kerstin Noell, Silvia Wiesiollek und Dominique Franzke
Bild: D. Sander

Zum Nachdenken / Reflexionsfragen:

Verstehe ich mich selbst als Lernbegleiter/-in? Was macht eine Lernbegleiter/-in für mich aus?

Woran sehe ich, dass das Kind seine Lernprozesse mitgestaltet? Was kann ich beobachten? Wie nutze ich die Erkenntnisse aus den Beobachtungen?

Wie gestalte ich eine anregende Lernumgebung? Wie wecke ich die Neugier von Kindern?

Welche kognitiv herausfordernden und aktivierenden Lerngelegenheiten biete ich den Kindern?

Wie gelingt es mir, bei der Unterstützung des Aufbaus von Wissen und Kompetenzen an das Vorwissen und die Erfahrungen der Kinder anzuknüpfen?

Wie gestalte ich Lernsettings, damit Lernprozesse ko-konstruktiv stattfinden?

Wie stelle ich sicher, dass das Lernen in einem sozialen Kontext stattfindet?

Woran erkenne ich, dass der Lerngegenstand für das Kind von Bedeutung ist?

Welche Situationen in meinem Berufsalltag fallen mir ein, in denen ein Kind so richtig begeistert war? Wie ist diese Situation entstanden?

Wie gelingt es mir, für die Kinder bedeutsame Lernprozesse zu ermöglichen oder zu initiieren?

Haben Sie im Blick, dass fehlende Befriedigung psychischer oder physischer Grundbedürfnisse das Lernen der Kinder beeinflusst?

Weiß ich, wie Emotionen und Lernen zusammenhängen? Welche konkreten Situationen mit Kindern fallen mir dazu ein?

Welche Rituale haben wir in unserer Einrichtung/Schule? Was wollen wir mit unseren Ritualen bewirken? Was lernen unsere Kinder aus den Ritualen?

Die BEP-Fortbildungs-Lupe zum Thema

Lernprozesse

Wollen Sie es genauer wissen – unterstützen Sie Lernprozesse im Sinne des BEP?

Als Lernbegleiter/-in unterstütze ich das Kind feinfühlig, empathisch und kindzentriert in seinen Lernprozessen. Ich nehme eine ressourcenorientierte Haltung ein.

Ich gestalte gemeinsam mit den Kindern eine herausfordernde, anregende und entwicklungsangemessene Lernumgebung, die kognitive, motorische, emotionale und soziale Lerngelegenheiten ermöglichen. Wir sind dabei offen für Veränderungen.

Wir haben in unserer Einrichtung die (psychischen und physischen) Grundbedürfnisse der Kinder im Blick. Uns ist bewusst, dass motiviertes, nachhaltiges Lernen nur möglich ist, wenn die Grundbedürfnisse befriedigt sind.

In meiner pädagogischen Praxis kann ein Kind seinen Interessen nachgehen, selbst entscheiden, wann, wie lange und mit wem es sich mit einem Thema beschäftigt und hat ausreichend Zeit dafür. Mir ist bewusst, dass die Lust am Lernen und Begeisterung für Inhalte nur so entstehen können.

Durch meine und unsere Beobachtungen, Gespräche sowie längere Dialoge mit den Kindern erfahre ich, welche Bildungsbereiche für die Kinder von Bedeutung sind. Diese Erkenntnisse nutze ich bei der Begleitung der Lernprozesse.

Lernprozesse finden in unserer Einrichtung/Schule ko-konstruktiv statt. Ich greife die Ideen der Kinder auf, um gemeinsames Nachdenken und Explorieren zu begleiten. Ich rege die Kinder an, sich auszutauschen.

Wir hinterfragen regelmäßig die Rituale in unserer Einrichtung/Schule. Unsere Rituale tragen zu einer positiven emotionalen Lernatmosphäre bei.

Mir ist bewusst, dass eine Verknüpfung von Angst und Lernen beim späteren Abrufen der Lerninhalte auch die negativen Emotionen hervorholt.

Barrierefreiheit geprüft